

INHALT

Vorwort 7

Einleitung 12

Märchen sind innere Schicksale und Entwicklungen
des einzelnen Menschen in Bildern 14

Märchen sind bewußte Unterweisungen wie auch die großen
Erziehungs- und Bildungsmittel der Völker 15

Warum sind Märchen wichtig für die geistige Entwicklung
des Kindes? 16

SCHICKSALSMÄRCHEN

Dornröschen 21

Sneewittchen 30

Rotkäppchen 48

Der Wolf und die sieben jungen Geißlein 55

Hänsel und Gretel 61

Der süße Brei 74

DER MENSCH ALS MITGESTALTER

Brüderchen und Schwesterchen 79

Einäuglein, Zweiäuglein, Dreiäuglein 94

Der Froschkönig oder der eiserne Heinrich 108

Die sieben Raben 113

Der arme Müllerbursch und das Kätzchen 121

Das Eselein 129

Die Bremer Stadtmusikanten	139
Die Gänsemagd	148
Aschenputtel	163
Allerleirauh	179
Die drei Federn	191
Vom klugen Schneiderlein	199
Frau Holle	206
Fitchers Vogel	214
Jorinde und Joringel	221
Die drei Männlein im Walde	229
Der Königssohn, der sich vor nichts fürchtet	243
Der Eisenhans	254
Die Sterntaler	269

KLEINE SYMBOL-ÜBERSICHT

Landschaften	275
Amt und Beruf	277
Kleidung, Schmuck, Waffen	279
Pflanzen	281
Nahrung	283
Gegenstände	284
Fabelwesen	285
Etwas über die „Grausamkeiten“	286
Tiere	288
Vögel	292
Elementarwesen in menschlicher Gestalt	294
Die Bildgestalt des Menschen	295